

PETER LÖSCHER  
VORSITZENDER DES VORSTANDS  
DER SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

An den Betriebsrat SIS PSE und SIS PSE Graz  
Siemens IT Solutions & Services,  
Programm- und Systementwicklung Österreich  
Wien, Linz, Salzburg, Graz

München, 12. November 2008

Sehr geehrter Herr Samadani, sehr geehrter Herr Antal,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in einem offenen Brief haben Betriebsräte der SIS PSE und SIS PSE Graz ihre Sorgen und Vorstellungen bezüglich der Zukunft der PSE in Österreich dargelegt.

Ich weiß um die hohe Leistungsfähigkeit und das hohe Ansehen der PSE in Österreich und weit über Österreich hinaus und habe große Anerkennung für alle Erfolge, für die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PSE immer standen und weiter stehen. Lassen Sie mich Ihnen auch versichern, dass dem Vorstand der Siemens AG und mir ganz persönlich die Situation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens sehr am Herzen liegt und für uns die Perspektiven der Beschäftigten bei allen Fragen der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens besonders hohen Stellenwert haben.

Schon in der Vergangenheit gab es immer wieder Maßnahmen zur Weiterentwicklung der PSE und zur Neuausrichtung auf veränderte Marktgegebenheiten. Dies ist eine Daueraufgabe und eine Dauerverantwortung jeder verantwortlichen Unternehmensführung. Wir bei Siemens haben dabei, wie es unserem Selbstverständnis entspricht, immer im engen Dialog mit der Belegschaftsvertretung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestanden und gehandelt und halten das auch weiterhin so.

Wie Sie sicher wissen, ist Frau Ederer als Vorstandsvorsitzende der Siemens AG Österreich auch derzeit in intensiven Gesprächen mit dem Betriebsrat. Diese Gespräche dauern an: Ende November wird voraussichtlich mehr Klarheit herrschen.

Fest steht, dass die PSE ein enorm großes Maß an Software-Entwicklungskompetenz hat. Diese Kompetenz kommt nicht nur Siemens in Österreich zu Gute, sondern allen drei Sektoren des Konzerns. Software wird immer wichtiger. Und die Kompetenzen, die wir auf diesem Feld im Konzern haben, sind dabei selbstverständlich von großem Wert. Genauso selbstverständlich ist, dass wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PSE und der SIS insgesamt über die Weiterentwicklung des Dialogs auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße

